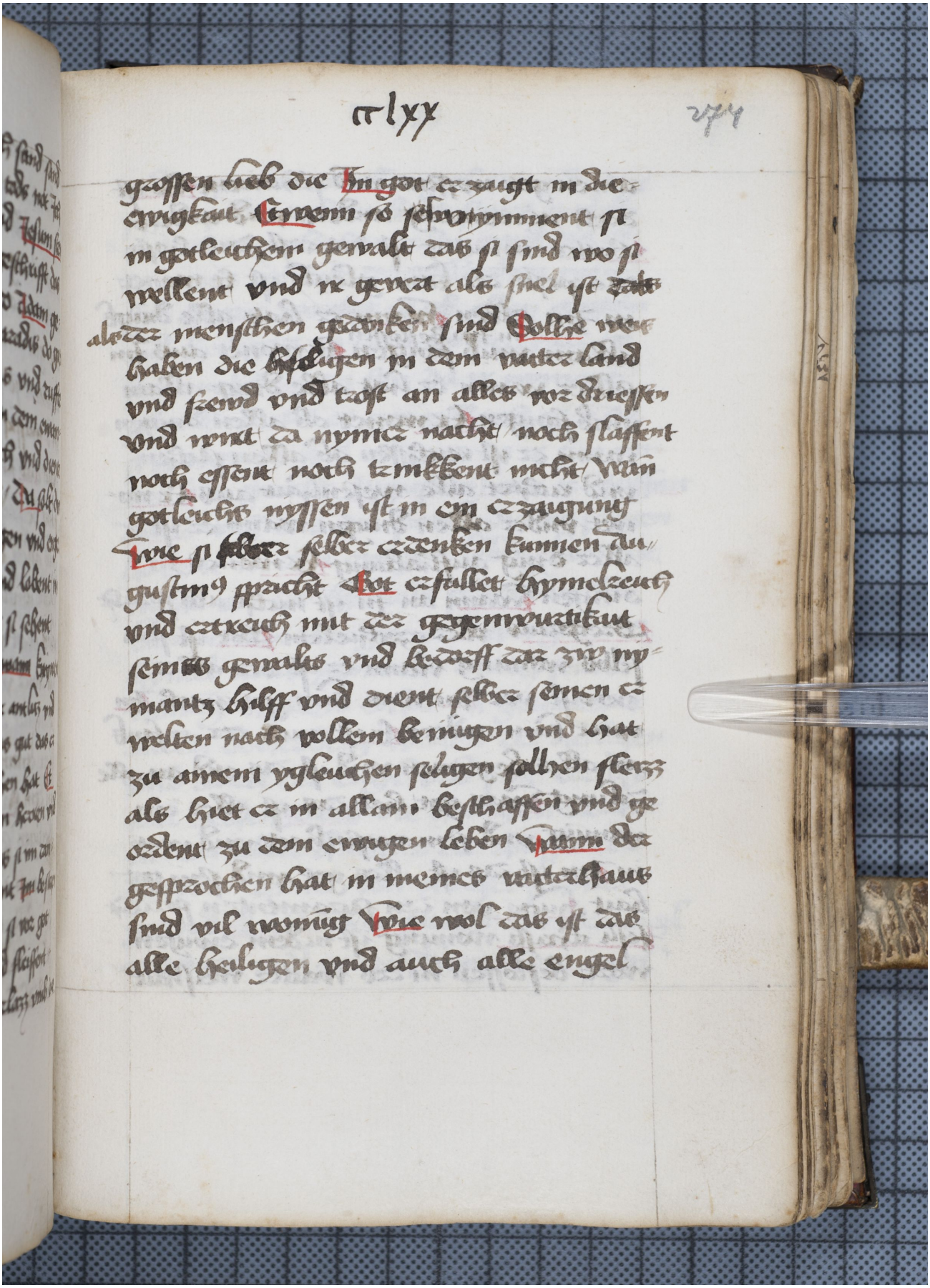
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



grossen lieb die Im got erzaigt in die
ewigkeit Wenn so schwimment si
in gotleichem gewalt das si sind wo si
wellent vnd re gewrt als snel ist das
alterr menschen gedenken sind Wolle we
haben die heiligen in dem vater land
vnd frewd vnd trost an alles ver driessen
vnd wirt da nymer nacht noch slaffent
noch essent noch trinkent nicht Wan
gotleichs wyssen ist in ein erzaugung
Wie si sicher seller erdenken kunnen du
gustino sprecht Der erfullet hymelreich
vnd erdreich mit der gegenwurtikeit
seines gemahls vnd bedarff dar zu ny
mantz hilff vnd dient seller seinen er
welten nach vollem benugen vnd hat
zu einem ygleichen seligen sellren flerz
als hiet er in allem besthaffen vnd ge
ordent zu dem ewigen leben Wann der
gesprochen hat in meines vaterhaus
sind vil wonung Wie wol das ist das
alle heiligen vnd auch alle engel